

Autorinnen und Autoren des Bandes

Bombitz, Attila

Geb. 1971, Literaturwissenschaftler und Literaturkritiker, Univ.-Dozent am Lehrstuhl für österreichische Literatur und Kultur der Universität Szeged, Ungarn. Forschungsschwerpunkte: Österreichische und ungarische Gegenwartsliteratur. Mitherausgeber der *Österreich-Studien Szeged* (mit Dr. Károly Csúri). Herausgeber des Werkes des ungarischen Dichters István Baka (in 6 Bänden). Wichtige Publikationen: *Mindenkori utolsó világok. Osztrák regénykurzus* [Letzte Welten. Ein österreichischer Romankurs] (2001); *Akit ismerünk, akit sohasem láttunk. Magyar prózaszeminárium* [Wen wir kennen, wen wir nie gesehen haben. Ein ungarisches Prosaseminar] (2005); *Österreichische Literatur ohne Grenzen. Gedenkschrift für Wendelin Schmidt-Dengler*. Hg. mit Renata Cornejo, Slawomir Piontek und Eleonora Ringler-Pascu (2009).

Fenyves, Miklós

Geb. 1974, Studium der Germanistik, Hungarologie und Nederlandistik. Assistent am Germanistischen Institut der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. Forschungsschwerpunkt: Österreichische Literatur nach 1945. Übersetzungen aus dem Deutschen und Niederländischen. Veröffentlichungen zu Thomas Bernhard, Ingeborg Bachmann, Imre Kertész.

Györffy, Miklós

Geb. 1942, Universitätsprofessor am Lehrstuhl für Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (früher: Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft) an der Budapester Eötvös-Loránd-Universität, Ungarn. Doktorarbeit über Ingmar Bergman (1976), Habilitation über den Romanheldentyp „Der Fremde“ (1992). Veröffentlicht Aufsätze über Literatur und Film, Verfasser einer ungarischsprachigen deutschen Literaturgeschichte, Übersetzungen aus der deutschen Literatur (Goethe, Heine, Fontane, Schnitzler, Kafka, Musil, Broch, Frisch, M. Walser, Handke, Bernhard u. a.).

Havryliv, Tymofiy

Geb. 1971, Literaturwissenschaftler, Schriftsteller, Kolumnist. Univ.-Dozent am Lehrstuhl für Deutsche Philologie der Ivan-Franko-Universität L'viv, Ukraine. 1998 Promotion, 2009 Habilitation. Herausgeber der in Ukrainisch erscheinenden „*Studien zur österreichischen Literatur*“ und der Übersetzungsreihe „*Österreichisches Theaterstück des 19. und 20. Jahrhunderts*“. Übersetzer ins Ukrainische und Herausgeber der Werke von Georg Trakl, Thomas Bernhard, Joseph Roth, Hans-Georg Gadamer u.a. Herausge-

ber der Schriften zum Expressionismus in Literatur, Kunst und Film. Zuletzt erschienen: *Identitäten in der österreichischen Literatur des XX. Jahrhunderts* (2008), *Form und Figur. Identitäten (in) der Literatur* (2009, in Ukrainisch).

Höller, Hans

Geb. 1947, Univ.-Professor am Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg. Forschungsschwerpunkte: Österreichische Literatur; Literaturtheorie; Edition. Neue Buch-Publikationen: *Marie-Thérèse Kerschbaumer. Das Werk. Essay* (2007); *Peter Handke* (2007); *Thomas Bernhard: Erzählungen III. Werke Bd. 15*, hg. u. kommentiert v. Hans Höller und Manfred Mittermayer (2008); *Herzzeit. Ingeborg Bachmann – Paul Celan. Briefwechsel* (Mit-Hg., 2008); Hans Höller u.a. (Hg.): *Ingeborg Bachmann: Schreiben gegen den Krieg. Writing against War* (2009); *Ingeborg Bachmann: Kriegstagebuch. Mit den Briefen von Jack Hamesh*. Hg. u. mit einem Nachw. von Hans Höller (2010).

Huber, Martin

Geb. 1963, Studium der Deutschen Philologie und Philosophie an der Universität Wien, Diplomarbeit und Dissertation über Thomas Bernhard (*Lachphilosoph Bernhard. Zur Schopenhauer-Rezeption im Werk Thomas Bernhards*, 1992), 4 Jahre lang österreichischer Auslandslektor an der Karlsuniversität in Prag, Lektor am Germanistischen Institut der Universität Wien, seit 1999 Bearbeiter des Thomas Bernhard Nachlasses in Gmunden; seit 2001 Leiter des Thomas-Bernhard-Archivs, Gmunden; Gestaltung mehrerer Ausstellungen zu Thomas Bernhard; zahlreiche Veröffentlichungen zum Werk des Autors, u.a. (mit Prof. Schmidt-Dengler) Herausgeber der Thomas-Bernhard-Werkausgabe.

Mehtelli, Chiheb

Geb. 1976, Universitätsassistent für deutschsprachige Literatur und Landeskunde am Hochschulinstitut für angewandte Sprachen in Béja und Honorarlehrer am Goethe Institut Tunis, Tunesien. Dissertation und Aufsätze zu Thomas Bernhard und zu verschiedenen literaturwissenschaftlichen und hermeneutischen Fragestellungen.

Mittermayer, Manfred

Geb. 1959; Studium der Germanistik und Anglistik in Salzburg, Lehramt für Höhere Schulen, Lehrtätigkeit an der Paris-Lodron-Universität Salzburg, seit 2005 Mitarbeiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Geschichte und Theorie der Biographie. Forschungsschwerpunkte: österreichische Literatur der Gegenwart (bes. Thomas Bernhard), Literatur und Film, Biographie und Film, Literatur im Fremdsprachenunterricht.

Bücher zu Thomas Bernhard, Lehrbücher für Höhere Schulen, Aufsätze zur Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts sowie zur Autobiographie und zum biographischen Film, Gestaltung mehrerer Ausstellungen zu Thomas Bernhard. Publikationen in Auswahl: *Thomas Bernhard* (Suhrkamp BasisBiographie, 2006), Mitglied im Herausgeberteam der Thomas-Bernhard-Werkausgabe, *Ikonen Helden Außenseiter. Film und Biographie* (2009, Mit-Hg.), „Österreich selbst ist nichts als eine Bühne“. *Thomas Bernhard und das Theater* (2009, Mit-Hg.).

Naqvi, Fatima

Geb. 1972, Graduate Director und Associate Professor im German Department an der Rutgers University in New Jersey. Spezialisierung auf die österreichische Kultur des 19. und 20. Jahrhunderts. 2007 erschien *The Literary and Cultural Rhetoric of Victimhood: Western Europe 1970-2005*. Ihr Buch *unMissverständlich: Die Filme Michael Hanekes* kommt 2010 heraus. Derzeit arbeitet sie an einem Band zu Thomas Bernhard (2011).

Pecka, Zdeněk

Geb. 1976, Assistent am Institut für Germanistik, Universität České Budějovice/Budweis, Tschechien. Forschungsschwerpunkte: Thomas Bernhard, neuere österreichische und deutschsprachige Literatur. Publikationen zu Thomas Bernhard und der österreichischen Literatur.

Pfeiferová, Dana

Geb. 1967, Literaturdozentin am Institut für Germanistik, Universität České Budějovice/Budweis, Tschechien. Forschungsschwerpunkte: neuere österreichische Literatur, Libuše Moníková. Herausgeberin (mit Patricia Broser) von den Tagungsbänden *Der Dichter als Kosmopolit. Zum Kosmopolitismus in der neuesten österreichischen Literatur* (2003), *Hinter der Fassade: Libuše Moníková* (2005). Monographie: *Angesichts des Todes. Die Todesbilder in der neueren österreichischen Prosa: Bachmann, Bernhard, Winkler, Jelinek, Handke, Ransmayr* (2007).

Ringler-Pascu, Eleonora

Geb. 1956, Literaturwissenschaftlerin und Übersetzerin; Dozentin für Theatergeschichte, Theaterästhetik und Theorie des Dramas am Institut für Schauspiel (deutsche Abteilung) der West-Universität Temeswar, Rumänien. 1997 Promotion an der Universität Wien mit dem Thema *Unterwegs zum Ungesagten. Zu Peter Handkes Theaterstücken „Das Spiel vom Fragen“ und „Die Stunde da wir nichts voneinander wußten“ mit Blick über die Postmoderne* (1998). Übersetzerpreis des Schriftstellerverbandes aus Rumänien und Nikolaus Berwanger Preis (2000) für Peter Handke *Die Abwesenheit*. Publikati-

onen: *Österreichisches Gegenwartstheater zwischen Tradition und Innovation* (2000); *Timișoara între paradigmă și parabolă* (2001); *Einblicke in die Literatur* (2008); *Österreichische Literatur ohne Grenzen. Gedenkschrift für Wendelin Schmidt-Dengler*. Hg. von Attila Bombitz, Renata Cornejo, Slawomir Piontek, Eleonora Ringler-Pascu (2009); *Kurzdrama-Minidrama* (2009) u.a.

Sándorfi, Edina

Geb. 1973, Univ.-Oberassistentin am Germanistischen Institut der Universität Pécs, Ungarn. Mitglied der Redaktion der akademischen Zeitschrift *Filológiai Közlöny*. Forschungsschwerpunkte: Theorien der Aisthesis und der Medialität, Raumtheorien, Literatur und Ästhetik der Goethezeit, des Realismus und des 20. Jahrhunderts. Selbstständige Publikationen: *Keresztez(őd)ések. Dekonstrukció, retorika és megértés a mai irodalomelméletben* [Kreuzungen. Dekonstruktion, Rhetorik und Verstehen in der Literaturtheorie der Gegenwart]. Mitherausgeberin des Bandes mit Antal Bókay (2003); *Der Rest ist Staunen. Sich zeigen und sich ereignen: Literatur und Performativität*. Mitherausgeberin des Bandes mit Erika Hammer (2005); *A mimézisen túl. Goethe, Fontane és Rilke rejtejtett esztétikája*. [Jenseits der Mimesis. Die verborgene Ästhetik von Goethe, Fontane und Rilke] (2010).

Schmidt-Dengler, Wendelin

Geb. 1942 in Zagreb, gestorben 2008 in Wien. Seit 1966 Assistent am Institut für Germanistik der Universität Wien, 1974 Habilitation, seit 1980 ao.Prof. seit 1989 o.Prof. ebenda. Seit 1996 Leiter des Österreichischen Literaturarchivs an der Österreichischen Nationalbibliothek. Publikationen: *Genius. Zur Wirkungsgeschichte antiker Mythologeme in der Goethezeit* (1978); *Der Übertreibungskünstler. Studien zu Thomas Bernhard* (1986); *Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur von 1945 bis 1990* (1995); *Der wahre Vogel. Zu Ernst Jandl* (2001); *Die Launen des Glückes. Zu Johann Nestroy* (2001); *Ohne Nostalgie. Studien zur Literatur in Österreich von 1918 bis 1938* (2002). Herausgeber von Schriften Herzmanovsky-Orlandos, Heimito von Doderers (7 Bände), Albert Drachs. Herausgeber (mit Martin Huber) der neuen Werkausgabe Thomas Bernhards (seit 2002). Anerkennungen: 1994 österreichischer Staatspreis für Literaturkritik, 2002 Goldenes Ehrenzeichen der Gemeinde Wien, 2004 Ehrendoktor der Universität Bukarest, 2007 Premio internazionale di critica letteraria (Rom), 2008 Preis der Kritik des Hoffmann und Campe Verlages, Hamburg.

Waszak, Tomasz

Geb. 1964, Mitarbeiter am Lehrstuhl für Germanistik der Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń/Thorn, Polen. Forschungsschwerpunkte: Rezeptionsforschung, Fiktions-

theorie, irrationale Tendenzen in der Literatur des 20. Jh. Wichtigste Publikation: *Das Zerstreute Kunstwerk und die Zusammenleser. Über Multitextualität als literarisches Motiv, theoretisches Konzept und empirische Rezeptionspraxis, mit besonderer Berücksichtigung eines Bernhardschen Multitexts* (2005).



OK 7800